

Ausgangslage

In den siebziger und achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts hatte die Schweiz nicht selten Inflationsschübe von bis zu 8 % pro Jahr.

Auftrag

1. Nennen Sie zwei tatsächliche Verlierer bei einer so hohen Inflationsrate.
2. Nennen Sie zwei tatsächliche Gewinner bei einer so hohen Inflationsrate.
3. Beschreiben Sie, was unternommen werden sollte, damit sowohl die Gewinne wie auch die Verluste bei einer Inflation reduziert werden?

Auftrag:

Bereiten Sie je ein Referat vor, das zu folgenden Aussagen Stellung bezieht.

1. „Je restriktiver die Geldpolitik der Notenbank ist, desto stabiler ist die Wirtschaft.“
2. „Die Notenbank kann tatsächlich „nur“ die Zielrichtung der Wirtschaftstätigkeit vorgeben. Eine effektive Geldmengensteuerung bleibt ihr verwehrt.“
3. „Lohnerhöhungen mit gleichzeitiger Produktivitätssteigerung haben keinen Einfluss auf die Teuerung.“
4. „Lebten wir im „Schlaraffenland“ müssten wir weder auf die Gütermenge noch auf die Geldmenge schauen.“
5. „Es ist durchaus möglich, dass trotz erhöhter Preise eines bestimmten Gutes, die Nachfrage nach diesem Gut überproportional zunimmt.“
6. „Eine Inflation kann sich auch ohne menschliche Einwirkung ergeben.“